Zwei aneinandergebaute Einfamilienhäuser in Therwil BL : Architekt Wilfried Stelb, Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 5: **Bescheidene Einfamilienhäuser - nicht bewilligungspflichtig**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-39678

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

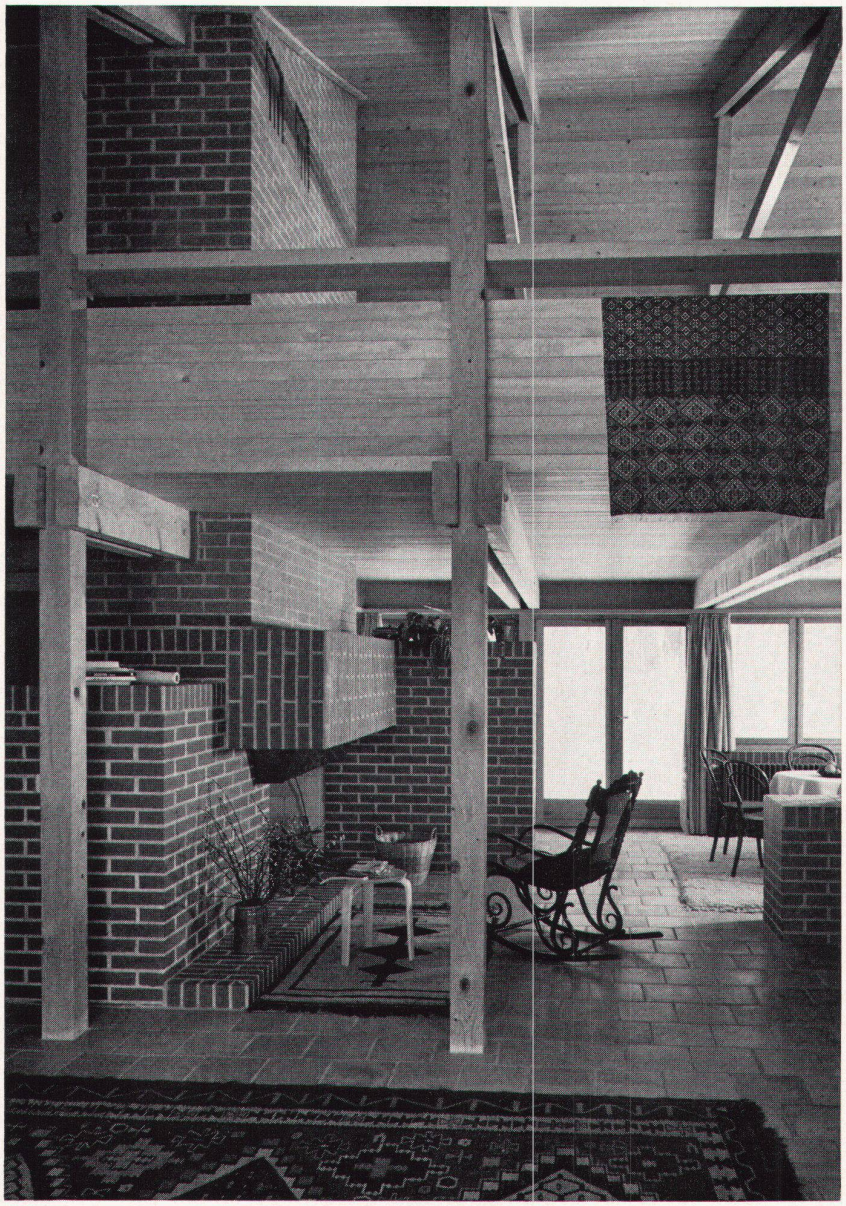
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

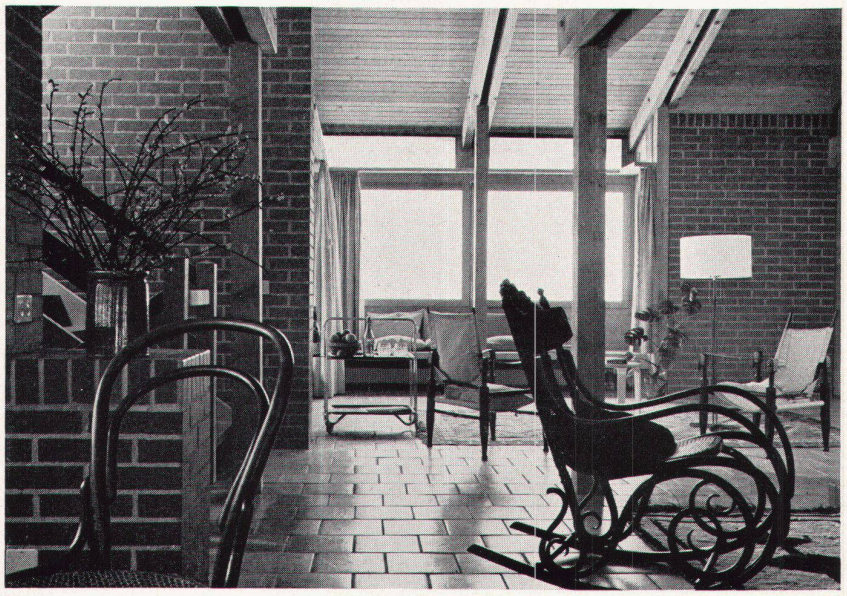
Zwei aneinandergebaute Einfamilienhäuser in Therwil BL

1961/62. Architekt: Wilfrid Steib BSA/SIA, Basel
Mitarbeiter: Jean Riggenbach, Basel

Der einzigartig schöne, am Waldrand gelegene Bauplatz mit Blick über die Ebene des Leimentals bis ins Elsaß, wo sich am westlichen Horizont die Silhouette der Ruine Landskron abhebt, wirkte bei der Planung inspirierend und bestimmte den grundrißlichen Aufbau der Häuser. Einerseits verlockte die wundervolle Aussicht dazu, den Wohnraum ganz darauf auszurichten; anderseits wollte man rückwärts den engen Kontakt mit dem Wald nicht missen.
So ergab sich der durchgehende, die ganze Gebäudetiefe einnehmende Hauptraum, der in den beiden Häusern verschieden gestaltet ist. Gemeinsam ist jedoch die fließende Grundrißform, wo Wohnraum, Eßraum, Küche, Feuerplatz, Treppe und die Galerie im offenen Dachraum ineinander übergehen und sich durchdringen, wodurch die Anlage eine Durchsichtigkeit erhält, die den Bewohner überall sowohl die Weite der Aussicht als auch die Nähe des Waldes spüren läßt.
Im Sommer kann der Eßraum in den Wald hinein erweitert werden, während sich der Wohnraum auf eine gedeckte Aussichtsterrasse öffnet, die sich seitlich um das Haus herumzieht und wieder an den Waldrand führt.
Unterschiedlich in Grundriß und Größe, aber ähnlich im Aufbau, sind die beiden Häuser unter einem großen, schützenden Dach zusammengefaßt. Diese weithin sichtbare, nur durch kräftige Kamine durchstoßene Dachfläche gibt dem Gebäude die Behaglichkeit eines Bauernhauses. Sie bindet die Baumasse in den Hintergrund der Landschaft ein, indem sie die Neigung der Hügellinie aufnimmt und mit der Kontur des Waldes verbindet.
Einfache, derbe Baumaterialien sind ihrer Natur nach handwerksgerecht verarbeitet, wobei der Innenausbau dem Äußern charakterlich entspricht.



1

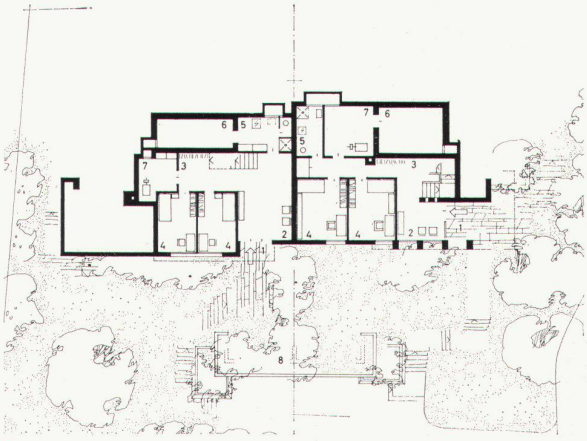


2

1
Kaminplatz unter der Galerie; im Hintergrund Eßplatz
Cheminée sous la galerie; au fond, le coin à manger
Fireplace under the gallery; dining-corner in the background

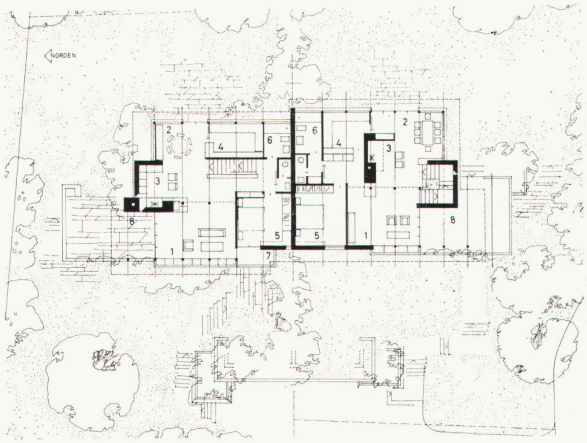
2
Blick vom Eßplatz gegen den Wohnteil
Le coin de séjour vu du coin à manger
View from the dining-corner into the living area

1 Eingang
2 Halle
3 Garderobe
4 Zimmer
5 Bad, Waschküche
6 Luftschutzkeller
7 Heizung
8 Garagen



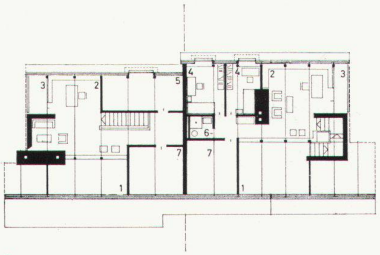
3

1 Wohnraum
2 Eßplatz
3 Kaminplatz
4 Küche
5 Eltern
6 Bad
7 Balkon
8 Gedeckter Sitzplatz

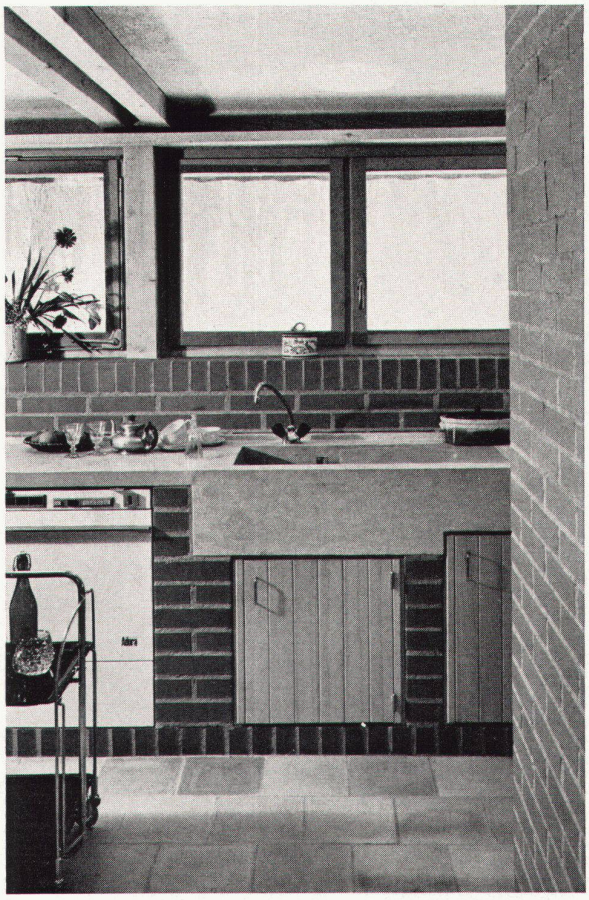


4

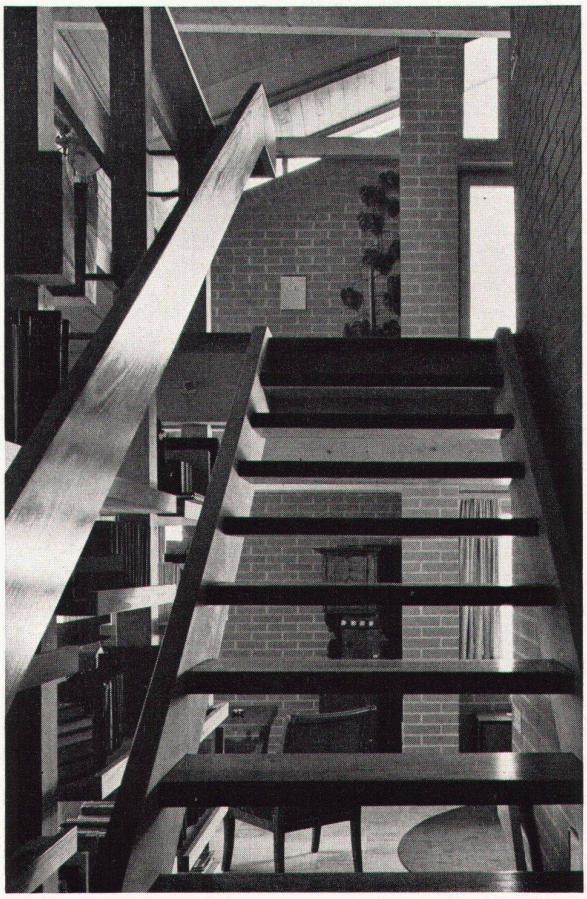
1 Wohnraum
2 Galerie, Wohn- und Arbeitsraum
3 Balkon
4 Zimmer
5 Atelier
6 Dusche
7 Estrich



5



6



7

3–5
Grundrisse Eingangsgeschoß, Wohngeschoß und Galeriegeschoß 1 : 500
Plans de l'étage de l'entrée, de l'étage d'habitation et de l'étage de la galerie
Plans of entrance-, living- and gallery-floors

6
Küche mit Spültrog und Abstellfläche aus Laufener Kalkstein
Cuisine avec évier et surfaces de débarras en calcaire de Laufon
Kitchen with sink and side rest of Jura limestone

7
Aufgang zur Galerie
Escalier conduisant à la galerie
Flight of stairs leading to the gallery

8
Gesamtansicht
Vue générale
Assembly view

9
Die Wohnräume öffnen sich gegen den Wald
Les pièces habitées sont disposées vers la forêt
The living-rooms face the forest

Photos: Moeschlin & Baur, Basel

8

9